



## Termine

### Jöllenbeck

**Stadtteilbibliothek Jöllenbeck**, Sa 10.00 bis 13.00, Amtsstraße 17, Tel. 51 66 15.  
**Gospelkonzert**, Gospelchor Jöllenbeck, So 17.00, Ev. Marienkirche Jöllenbeck, Eickumer Str. 19.  
**Jungenjungschar**, für 9- bis 12-Jährige, Sa 16.30 bis 18.00, CVJM-Haus, Schwagerstr. 9, Tel. (05206) 91 79 46.  
**Kinderbibelfrühstück**, Die letzten Tage im Leben von Jesus, Einzug in Jerusalem, Gefangennahme, sein letztes Abendmahl, Sa 10.00 bis 12.30, Gemeindehaus der ev.-luth. Kirchengemeinde Vilsendorf, Vilsendorfer Str. 228.  
**Offenes Angebot „d.o.t.“**, So 18.00 bis 21.00, CVJM-Haus, Schwagerstr. 9, Tel. (05206) 91 79 46.  
**Müllsammelaktion in den Grünzügen rund um Jöllenbeck**, Treffpunkt: Platz am Kleinbahnhof, Sa 10.00.

### Schildesche

**Gottfried Amtsberg, Kai-Uwe von Hollen, Joachim Wibbing: HistorieEinblicke**, nostalgische Impressionen aus Sudbrack und Gellershagen, (Führung 11.00), Sa 10.00 bis 12.00, Kanzlei von Hollen, Konnertz & Buschmann, Jöllenbecker Str. 164.  
**Brigitte Knehans: Stilleben**, So 11.00 bis 13.00, Gemeindehaus der Christkönig-Gemeinde, Weihenstr. 13.  
**Markt Schildesche**, Sa 7.00 bis 13.00, An der Stiftskirche.  
**Flohmarkt rund ums Kind**, und Trödel, Sa 9.00 bis 12.30, Hamfelse-Best, Hamfeldstr. 10.  
**The Pete-Knecht**, live, mit ehem. Beatles-Schlagzeuger, AUSVERKAUFT, Sa 20.30, HoT Schildesche, Ringenbergstr. 14, Tel. 8 16 96.  
**Too Old to be Young**, Live-Musik, Sa 20.00, Seekrug am Obersee, Loheide 22a.  
**Vogelkundl. Rundgang um den Rottmannshof**, Nabu, Führung: D. Wegener, Treffp. Haltestelle Linie 4 Universität, Sa 10.00.

### Dornberg

**Auf den Spuren des Malers Peter August Böckstiegel**, u. Besichtigung Wohnhaus, Kurzwanderung Teutoburger-Wald-Verein, Anm. Tel. (0 52 04) 86 92 (Sonnleitner), Treffp.: Endstation Lohmannshof (Linie 4), Weiterfahrt mit Pkw, Sa 12.30.  
**Wanderung ins Blaue**, für Frauen und Männer, Treff- und Endpunkt: Kirchdornberg, Am Tie, Anm. bei Renate Dyck, Tel. (05 21) 5 22 99 08, So 13.00 bis 18.00.

STADTTEIL-REDAKTION  
(0521) 555 591

## Dritter Platz beim Tischtennisrundlauf

■ **Schildesche** (imi). Bei der Landesmeisterschaft im Tischtennisrundlauf belegten die Bezirksmeister, das Tischtennis-Team der Martin-Niemöller-Gesamtschule, mit Christoph Drezwitz, Christopher Kuhn, Patrick Stüven, Marvin Kruse und Ersatzspieler Alexandros Constantinidis gestern in Düsseldorf den dritten Platz. „Eine Klasse Leistung“, sagt Sportlehrer Egbert Mackel, der die Schüler der Klasse 5c begleitete. Nach drei Siegen in den Vorrunden gegen die Bezirksmeister aus Aachen, Düsseldorf und Essen hätten die Jungs realistische Chancen auf einen Sieg bei dem Turnier im Deutschen Tischtenniszentrum Borussia Düsseldorf gehabt.



**Alternative Droop & Rein-Gelände:** Helmut Hruby (l.) und Frank Frick halten die Industriebrache zwischen Hauptbahnhof, Ishara, Stadtwerken und Ernst-Rein-Strasse für den idealen Standort für ein Max-Planck-Institut und andere Hochschulprojekte. FOTO: ANDREAS ZOBEL

# Campus auf City-Brachen

Uni-Erweiterung: Initiative fordert Prüfung anderer Standorte wie Droop & Rein

VON JOACHIM UTHMANN

■ **Dornberg/Mitte/Schildesche.** Der Widerstand gegen die Pläne für einen neuen Hochschulcampus an der Langen Lage formiert sich. Die Bürgerinitiative BILL gründet heute einen Verein, um für den erwarteten langen Kampf gegen das „Prestigeprojekt“ gerüstet zu sein. Unterdessen fordert BILL die Prüfung anderer Standorte: Als ideal wertet sie das frühere Droop & Rein-Areal hinter dem Hauptbahnhof.

Hier könnten sich Helmut Hruby und Frank Frick von der Initiative „gut die Verwirklichung der Max-Planck-Instituts- und Hochschulcampus-Träume in Bielefeld“ vorstellen. Eine Architektin, die BILL unterstützt, hat eine Skizze mit zwei den Uni-Zähnen ähnelnden Komplexen angefertigt. Das Ergebnis: Auf dem 36.000 Quadratmeter großen Gelände zwischen Ishara und Stadtwerken könnten bei fünfgeschossiger Bauweise, die niedriger als das Stadtwerke-Hochhaus wäre, mehr als 100.000 Quadratmeter Nutzfläche geschaffen werden. Für den Hochschulcampus reichen aber 75.000 Quadratmeter aus. Hruby und Frick fragen des-



**Viel Platz:** Skizze für eine Bebauung nach Vorbild der Universität auf dem früheren Droop & Rein-Gelände.

halb: Warum wird ein Naherholungsgebiet zerstört, wenn es in der Stadt ausreichend bebaubare Flächen gibt? Warum werden bereits erschlossene Baugebiete nicht genutzt und Steuergelder für ein Prestigeprojekt verschwendet? Neben Droop & Rein gebe es auch noch andere ungenutzte, aber erschlossene und gut geeignete „Brachen“ wie Postgelände, Kesselbrink oder Neumarkt.

Großer Vorteil von Droop & Rein wäre die ausgezeichnete Verkehrsanbindung an Hauptbahnhof (ICE), Stadtbahn und Ostwestfalendamm. Eine ärgerli-

che Baulücke würde endlich gefüllt. Eine attraktive Infrastruktur mit Restaurants, Hotels und Freizeiteinrichtungen sei – im Gegensatz zur Langen Lage – vorhanden. Auf der Langen Lage drohten der Stadt dagegen hohe Erschließungskosten für Kanalisation, Straßen und Stadtbahnverlängerung. Und das Droop-&Rein-Gelände gehöre der Stadttochter Stadtwerke.

„Es kann nicht sein, dass die Stadt seine Brachen liegen lässt und sogar noch neue Leerstände produziert, gleichzeitig aber große Freiflächen bebauen lässt“, sagte Hruby. Wenn die

Hruby und Frick sind auch skeptisch, ob ein Max-Planck-Institut oder das Honda-Forschungszentrum wirklich nach Bielefeld kommen: „Hinterher wird die Infrastruktur geschaffen und zurück bleibt ein überflüssiges Gewerbegebiet.“

Heute treffen sich die BILL-Mitglieder, um einen Verein zu gründen. Hruby: „Damit wir uns auch finanziell rüsten können.“ Denn die Initiative rechnet damit, dass sie „einen langen Atem braucht“.

## Vorstand komplett

Generalversammlung der Dornberger Schützen

■ **Dornberg** (rio). Der Vorstand der Dornberger Schützen ist wieder komplett: Ralf Schnittke (stellvertretender Vorsitzender) und Thomas Jäger (Kassierer) besetzen die zwei noch offenen Posten. Beide erhielten auf einer außerordentlichen Generalversammlung im Kreuzkrug das Votum der 71 anwesenden Mitglieder.

Das Vorstandquartett will sich nun zusammensetzen, um Zukunftsstrategien zu besprechen. Wohin die Richtung geht, steht bereits fest: „Wir werden

die Jugend fördern. Gleichzeitig möchten wir Traditionen nicht verletzen“, sagte Schnittke, der wie Jäger mit großer Mehrheit gewählt wurde. Der erweiterte Vorstand ist nun ebenfalls vollzählig: Ihm gehören Alexander Meierewert (Kompanieführer), Heiner Kamps (Festwart), Sabine Burstaedt (Schießwartin), Norbert Vehmeier (Thron-Adjutant), Günter Ewes (Technischer Wart), Günter Burstaedt (Leiter Spielmannszug) sowie Jutta Tepe und Paul Jäger (beide Ältestenrat) an.



**Fast vollständig:** Der Schützenvorstand mit Norbert Vehmeier, Sabine Burstaedt, Günter Burstaedt, Paul Jäger, Thomas Schäfer, Ralf Schnittke, Jutta Tepe, Thomas Jäger, Heiner Kamps, Günter Ewes, Alexander Meierewert (v. l.). Es fehlt Schriftführerin Doris Hardtke-Sparenberg. FOTO: LARS FREITAG

# Kleine Fußballfans auf der Alm

Vorschüler des Matthias-Claudius-Kindergartens besuchten die Schüco-Arena

■ **Jöllenbeck** (klk). Große Augen machte die 17-köpfige Vorschulgruppe des Matthias-Claudius-Kindergartens, als sie Arminias Fanbeauftragter Christian Venghaus durch die Schüco Arena führte. Der Besuch auf der Alm war für Lisa, Leonie, Kaan, Memo, Erkan, Lukas, Hanna, Clara, Osman, Dominik, Karsten, Anny, Phil, Banusam, Benny, Niclas und Jan der Abschluss einer langen Fußballprojektreihe. Die Kinder gestalteten Trikots und veranstalteten

ein Turnier. Gemeinsam bastelten sie ein Fußballplakat, das sie Christian Venghaus als Dankeschön für die Führung überreichten.

„Später möchte ich auch Fußballspieler werden“, verkündete Benny (6). Er steht mit seinem Interesse an Fußball im Kindergarten nicht alleine da. „Nach Deutschland ist Arminia meine Lieblingsfußballmannschaft.“, erzählte Clara (6). Großes Staunen herrschte, als sich die kleinsten Fußballfans nach dem Be-

wundern der Fanblöcke, des Pressekonferenzraumes und einer Umkleidekabine auf einmal in der Gewahrsamszelle der Arena wiederfanden.

Nach der Führung durfte sich die Rasselbande noch über Arminiaaufkleber und Autogrammkarten freuen. „Der Besuch der Kindergartengruppe ist eine absolute Ausnahme“, sagte Christian Venghaus: „Wegen den Bauarbeiten in der Arena sind Führungen zur Zeit eigentlich nicht möglich“.



**Plakat als Dankeschön:** Vorschüler des Matthias-Claudius-Kindergartens mit den Erzieherinnen Svenja Mann (hinten l.), Christina Roschke und dem Fanbeauftragten Christian Venghaus. FOTO: KARLA LAURA KNITTER

# Ingrid Almodt übernimmt Postfiliale

Dagmar Harnisch erweitert ihr Kosmetikstudio

VON REBEKKA GRUPE

■ **Schildesche.** Inhaberwechsel beim Post-Shop an der Westfeldstraße. Ingrid Almodt hat die Leitung in dem 80 Quadratmeter großen Geschäft übernommen, in dem sie ebenfalls die Produkte des Telekommunikationsdienstleisters Arcor anbietet. Unterstützt wird sie von zwei Angestellten, die schon für ihre Vorgängerin dort gearbeitet haben.

Almodt hat sich vor zwei Jahren mit einer staatlich geförderten Ich-AG selbständig gemacht. Damals zog sie mit einem Arcor-Beratungsstand zunächst in das benachbarte Kosmetikstudio „Cleopatra“ ihrer Freundin Dagmar Harnisch ein. „Das ist eine gewagte Kombination gewesen, aber wir wollten das einfach ausprobieren. Außerdem war so das Risiko für mich gering“, sagt Almodt. Die Idee ging auf und es kamen so viele Kunden, dass der Laden bald zu eng für die Geschäftsfrauen wurde.

Ein Glücksfall für die beiden, dass die Postgeschäftsstelle frei wurde und Ingrid Almodt umziehen konnte. „Das ist klasse, schließlich haben wir unsere Läden immer noch direkt nebeneinander und jeder kann dem anderen helfen“, sagt sie.

Auch die Bürger in Schildesche seien froh, dass die Post nicht geschlossen habe. Um ihren Kunden entgegenzukommen, habe sie nun durchgehend



**Gute Nachbarn:** Auch wenn Dagmar Harnisch (l.) und Ingrid Almodt inzwischen jeweils ihre eigenen Geschäftsräume haben, helfen sie einander aus. FOTO: R. GRUPE

ohne Mittagspause geöffnet. „Für das Arbeiten am Postschalter habe ich extra ein Seminar besucht, damit ich mich auch damit auskenne.“

Auch Freundin Harnisch, die neben Kosmetik und medizinischer Fußpflege seit einiger Zeit auch Nagelmodellage anbietet, hat ihr Kosmetikstudio vergrößert. Seit Oktober wird sie von einer Mitarbeiterin unterstützt. Dagmar Harnisch schätzt an ihrer Selbstständigkeit das unabhängige Arbeiten. „Ich kann mir meine Zeit selbst einteilen und individuell auf meine Kundinnen eingehen“, sagt sie. Am Sonntag, 1. April, lädt sie zwischen 11 und 16 Uhr zum Tag der offenen Tür in ihr Studio ein.

## Jahresversammlung des Voltigiervereins

■ **Vilsendorf.** Die Mitglieder des Reit- und Voltigierverein Vilsendorf treffen sich an diesem Sonntag, 25. März, ab 16 Uhr zur Jahreshauptversammlung im Reiterstübchen. Der Vorstand gibt einen Bericht über die positive Entwicklung im vergangenen Jahr.

## Bibel-Frühstück für Kinder

■ **Vilsendorf** (syl). Die ev. Kirchengemeinde Vilsendorf lädt an diesem Samstag zum ersten Mal zu einem Kinder-Bibel-Frühstück ein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Jedes Kind sollte jedoch einen Euro Eintritt mitbringen. Das Frühstück dauert von 10 bis 12.30 Uhr.



## Balzender Pfau an der Haustür

■ **Schildesche** (Gün). „Seit Mittwoch ist der Pfau da“, sagt Elisabeth Fahlbusch, die am Liethstück 28 d in Schildesche wohnt. Wo der schmutzige blaue Vogel herkommt, weiß sie nicht. Sie tippt aber, dass er aus der näheren Umgebung stammt. Die Schildescherin: „Der ist bestimmt auf der Balz und sucht Anschluss.“ Der Vogel besucht, wie das Foto zeigt, auch die Nachbarn. FOTO: THORSTEN ULONSKA